Ressort: Vermischtes

"Repair Café": Idee aus den Niederlanden findet Anklang in Deutschland

Berlin, 22.07.2013, 17:59 Uhr

GDN - Die Idee einer niederländischen Umweltjournalistin sogenannte "Repair-Cafés" zu etablieren, findet in Deutschland zunehmend Anklang. Laut dem deutschsprachigen Blog der Journalistin gibt es derartige Initiativen bereits in mehreren deutschen Städten, unter anderem in Berlin, Hamburg, Köln und Mainz.

Ziel dieser Cafés ist es, Dinge zu reparieren, die man sonst wegwerfen würde. So könne Elektronikmüll mit wenig Einsatz vermieden werden und somit ökologischer mit den Ressourcen umgegangen werden. Die "Repair-Cafés" funktionieren im Grunde als Nachbarschaftstreffs, die ein oder zweimal im Monat stattfinden. Die defekten Geräte werden dabei nicht einfach abgeliefert, sondern die Besitzer reparieren mit Hilfe eines freiwilligen Experten selbst. Jegliche Hilfe und Beratung ist dabei gratis, nur die Ersatzteile müssen bezahlt werden. Insgesamt seien die "Repair Cafés" als ehrenamtliche und nicht-kommerzielle Initiative konzipiert, heißt es auf der Website. Wer selbst ein solches Café gründen wolle, könne gegen Bezahlung einer einmaligen Schutzgebühr von 25 Euro entsprechendes Informationsmaterial anfordern und darf dann den Namen und das Logo der Initiative nutzen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-18172/repair-caf-idee-aus-den-niederlanden-findet-anklang-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619